

SCHRÖDERS KOPPEL

Endspurt für Neubaugebiet

Reinbek (amü). Der Schönningstedter Landwirt Kai Dusen-schön und der Glinder Hauke Schröder konnten zufrieden aus der Sitzung des Bauaus-schusses nach Hause gehen. Ihr Neubauvorhaben nimmt Fahrt auf und geht jetzt mit der einstimmigen Empfehlung für einen Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes in eine neue Planungsphase. Auf der

sogenannten Schröders Koppel nördlich des Oher Weges in Neuschönningstedt sollen, wie berichtet, 143 Wohnungen entstehen, davon 30 öffentlich geförderte. Dazu sind 19 Reihenhäuser, 25 Eigentumswoh-nungen und sieben Doppel-häuser geplant. Abschließend müssen jetzt noch die Stadt-verordneten der Empfehlung des Fachausschusses folgen.

STADTENTWICKLUNG

Bürgervorsteher will Reinbeker ins Boot holen

Reinbek (amü). Bei der Frage, ob und wie die Stadt Reinbek bis zum Jahr 2030 wachsen soll, gehen die Meinungen der Fraktionen weit auseinander. Die CDU will sich erst bei einer Klausurtagung auf eine Linie zu Stadtentwicklung einigen.

So wurde das Thema in der jüngsten Sitzung des Bauaus-schusses noch mit spitzen Fin-gern angefasst und erst einmal an die Stadtverordneten wei-ter gereicht. Die sollen jetzt Strategien und Leitlinien zur Stadtentwicklung sowie für

ein Wohnbauflächenpro-gramm formulieren.

Bürgervorsteher Ernst Die-ter Lohmann (CDU) hält diese „Entscheidung für die Zu-kunft“ der Stadt für so schwer-wiegend, dass er sie nicht tref-fen möchte, ohne die Meinung der Bürger vorher zu hören. Er kündigte an, dass er zu diesem Thema eine Einwohnerver-sammlung einberufen wird.

Die FDP ging sogar noch einen Schritt weiter. Frak-tionschef Uwe Rasch regte in der Sitzung einen Bürgerent-scheid an.

Gemeinschaftsschule lässt den weißen Vorhang fallen

OBERSTUFE Neues Schulschild verweist auf aktuelles Konzept

Reinbek (sho). Der Vorhang fiel gestern um Punkt 14 Uhr. Dann enthüllten Schulleiter Dirk Böckmann, Bürgermei-ster Björn Warmer und fünf Oberstufenschüler das neue Schulschild, das seit gestern den Eingang zierte. Darauf zu lesen: Gemeinschaftsschule mit Oberstufe i. E. (im Entste-hen). „Wir erwarten dann in drei Jahren das große Schild“, scherzte Böckmann. Denn erst, wenn die ersten Schüler ihr Abitur am Mühlenredder ge-macht haben, darf sich die Schule „Gemeinschaftsschule mit Oberstufe“ nennen.

Der Startschuss für das Abi 2018 fiel vor wenigen Wochen. 58 Mädchen und Jungen stre-ben nun die Hochschulreife an. Ihr Hefte packen sie in mehreren hochmodernen mo-bilen Klassenzimmern aus. Statt Kreide und Tafel gibt es ein Smartboard, darüber hängt ein Beamer. Die Decke ist mit Schallschutz gedämmt, der Fußboden mit dunklem Holz-laminat ausgelegt.

Und sie entfalten mit ihrem Lerneifer eine regelrechte



Schulleiter Dirk Böckmann (li) zog gestern mit fünf Oberstufenschülern und Bürgermeister Björn Warmer am roten Bändchen, um das neue Schulschild vor dem Eingang zu enthüllen. Foto: Holz

Sogwirkung auf Schüler von anderen Schulen. In der neun-ten Jahrgangsstufe hat die Ge-meinschaftsschule aufgrund der Anmeldezahlen sogar noch eine weitere Klasse ein-gerichtet.

Für diesen Erfolg bedankte sich Dirk Böckmann gestern auch bei seinem Kollegium, den Eltern und Schülern. Denn sie waren es, die in den ver-gangenen Jahren gemeinsam

für die Oberstufe gekämpft hatten. „Nun haben wir es ge-schafft“, sagt der Chef der Schule, der selbst erst seit die-sem Schuljahr mit an Bord ist.

Und genau dieser Satz machte auch Bürgermeister Warmer froh. „In Zeiten, wo es meistens heißt ‚Wir schaf-fen das‘, ist es schön sagen zu können ‚wir haben das ge-schafft‘.“ Darauf gab es einen Umtrunk und Häppchen.

19.30: Vortrag auf Einla-dung der FLA über Albert Einstein mit Prof. Dr. Tho-mas Schramm von der Ha-fenCity Universität (Ange-rhof, Hauptstraße 18 d, Wentorf)

19.30: Vortrag: „Adliges Wohnen auf dem Gut: Bis-marcks auf ihrem Stamm-sitz in Schönhausen“ (Bis-marck-Stiftung, Am Bahn-hof 2, Friedrichsruh)

16. Oktober

19.00: Konzert des Kam-merchores Cantamus Dresden mit Werken vom Barock bis Moderne (Kir-che, Börnsener Straße 25, Aumühle)

VOLKSHOCHSCHULE Endgeräte richtig ausnutzen

Reinbek (amü). Ein iPad oder Android Tablet ist angeschafft, aber wird es nur für das Surfen im Internet genutzt? Um alle Möglichkeiten auszu-schöpfen, bietet die Volkshochschule zwei Vormittagskurse an: Mein iPad (26. bis 30. Oktober) und Mein Tablet (9. bis 13. November). Teilneh-mer bringen ihr Gerät mit. Die Gebühr beträgt 96,80 Euro. Anmeldung unter Telefon (040) 7 27 32 40.